

Behördenspiegel Oktober 2023

Low Code – mehr als nur Hype



Low Code hat als Anspruch, Umsetzungsgeschwindigkeit, technische Kohärenz und Qualität in der Softwareentwicklung zu erhöhen. Zudem sollen technische Eingangshürden für Mitarbeitende gesenkt und auch Fachexperten als „Citizen Developer“ befähigt werden, selbst Applikationen zu erstellen. Mit welchen Mitteln kann der Low-Code-Ansatz diese Ziele erreichen?

Von **Dr. Stefan vom Brauk**

Modellieren statt Programmieren

Ein zentrales Versprechen von Low Code ist, Softwaresysteme vor allem per Modellierung entstehen zu lassen. Hierzu bringen Low-Code-Plattformen entsprechende Werkzeuge mit, um mit visueller Modellierung und Konfiguration zentrale Aspekte der Lösung umzusetzen, u.a.:

- Benutzeroberflächen zur Ein- und Ausgabe von Daten
- Geschäftsprozesse und Fachdatenmodelle
- Reports, Charts und Dashboards
- Integration von Standardsoftware, relationalen Datenbanken, externen Datenquellen, WebServices, Postfächern, Identitätsmanagement usw.

Mit Hilfe dieser Modelle werden durch die Low-Code-Plattformen automatisiert ausführbare Applikationen für unterschiedliche Endgeräte bereitgestellt. Low Code hat dabei nicht den Anspruch, konventionelle Softwareentwicklung zu ersetzen, sondern es haben sich einige Kernbereiche herauskristallisiert, in denen der Low-Code-Ansatz besonders gut funktioniert. Dies sind vor allem Anwendungen, die keine hohen technischen Anforderungen im Bereich der Nutzeroberflächen stellen. Viele Fachverfahren sind dementsprechend besonders dafür geeignet, mit Mitteln von Low Code modelliert zu werden.

Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Ablösung der sogenannten Schatten-IT. Low-Code-Plattformen ermöglichen es, diese Anwendungen und Lösungen mit einfachen Mitteln nachzubauen und auch in Zukunft weiterhin auf die jeweiligen in Excel, Access usw. enthaltenen Daten zuzugreifen; andererseits wird auch sichergestellt, dass Wartung und Fortentwicklung unabhängig von einzelnen Personen möglich sind und eine IT-Governance auch für diese Applikationen wieder angewandt wird.

Agil von Anfang an

Gängige Low-Code-Plattformen sind auf agile Entwicklungsprozesse ausgelegt. Dabei können durch die unmittelbare Ausführbarkeit der Implementierung die Entwicklungszyklen im Vergleich zur traditionellen Entwicklung deutlich verkürzt und so das Feedback der Stakeholder viel schneller eingeholt werden. Dies wird durch den oben dargestellten Modellierungsansatz erreicht: sobald eine Anforderung in der Low-Code-Plattform visuell umgesetzt wurde, kann diese sofort als ausführbare Software begutachtet werden und Rückmeldung von Nutzern oder Product Owners eingeholt werden.

Low Code für Public Services

Sowohl Bund, Länder und Kommunen können von der Anwendung des Low-Code-Ansatzes profitieren. Viele Verwaltungsleistungen, folgen einheitlichen Mustern und greifen auf gleiche Datenbestände zurück und wären mit Low Code entsprechend einfach digitalisierbar. Naheliegende Beispiele sind beispielsweise

- Meldeverpflichtungen der Wirtschaft
- Ein- und Ausfuhranmeldung und -genehmigung
- Subventionswesen
- Kommunale Aufgaben wie Parkraumraumbewirtschaftung

Aus Sicht von CGI bietet Low Code die Möglichkeit, Schatten-IT in einen zukunftsweisenden Technologieansatz zu überführen und Digital Natives Werkzeuge an die Hand zu geben, selbst an der Digitalisierung intensiv mitzuwirken. Low Code hat bereits als ergänzender Ansatz zur traditionellen Softwareentwicklung bewiesen, dass das Konzept hochwertige und vergleichsweise günstige Applikationen produzieren kann, die von Nutzern gut angenommen werden. Mit der Möglichkeit, mit standardisierten Bausteinen sich ähnelnde Anforderungen per Modellierung umzusetzen ist Low Code für die Aufgaben der öffentlichen Hand geradezu prädestiniert.

Der Autor ist Vice President Consulting Services von CGI Deutschland in Berlin.

Den Link zum Artikel im Behördenspiegel finden Sie [hier](#).



Über CGI

Wir sind ein globales Dienstleistungsunternehmen für IT- und Geschäftsprozesse und wurden 1976 gegründet. Heute sind wir mit 92.000 Mitarbeitenden an 400 Standorten in 40 Ländern vertreten. Unsere flexiblen End-to-End-Services umfassen strategische IT- und Business-Beratung, Systemintegration, Managed IT und Intellectual Property auf Top-Niveau. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Transformation ihres Unternehmens zu einer agilen Organisation und setzen unsere IP-Lösungen dafür ein, Innovation zu beschleunigen.

Öffentliche Verwaltung - Wir digitalisieren Deutschland

Ob es darum geht IT-Projekte erfolgreich umzusetzen, den IT-Betrieb sicherzustellen oder die Möglichkeiten von Cloud und AI auszuloten: Gemeinsam mit Ihnen stellen wir die Weichen für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

Wir begleiten Sie bei jedem Schritt – von der Strategie über die Umsetzung bis zum Betrieb.

Über die Hälfte unserer Projekte realisieren wir für die öffentliche Verwaltung.

Als Rahmenvertragspartner des Bundes sind unsere Leistungen auch im Kaufhaus des Bundes abrufbar!

Für weitere Informationen:
Besuchen Sie cgi.com/de/public
Schreiben Sie uns: info.de@cgi.com